



Letzter Streich in Lauenau: Gudrun Frommhage-Davar (v. li.) mit Birgit Dunger und Maxi Schweitzer sowie Frank Frevert und Werner Nickel mit Teilen der Wanderausstellung.

Aktionen in der Sparkasse **Letzter Streich in Lauenau**

Zum Glück hat die Sparkasse Schaumburg den Neubau ihrer Lauenauer Filiale großzügig gestaltet. Denn immer wieder einmal wird der Platz zwischen Geldautomaten und Serviceschaltern für spezielle Aktionen benötigt. Gleich zweimal konnten Besucher ihre Geldgeschäfte um interessante Informationen ergänzen.

So lud die Krankenkasse BKK24 im Rahmen ihrer Kampagne „Länger besser leben“ ein.

Fühlboxen standen bereit, in denen sich verschiedene Früchte befanden. Beim Zielwerfen mit kleinen Säckchen trübte eine dicke Brille den Blick: So konnte sein Träger im Selbstversuch erleben, welche Folgen ein zu großer Alkoholgenuss hat.

Diätassistentin Sabrina Bachmann zeigte den Wert von Vollkornprodukten und Gemüse auf, ohne dabei den drohenden Zeigefinger zu erheben: „Natürlich sind auch Genussmittel erlaubt“, betonte sie, „es kommt halt auf die Menge an“. Der SV Victoria Lauenau verwies auf die Vielfalt seiner 18 Abteilungen. Beim Gewinnspiel mussten allerdings zwei Sportarten entdeckt werden, die es bislang im Verein nicht gibt: Curling und Schwimmen.

Ein Jahr lang waren „Max und Moritz“ quer durch das Schaumburger Land gezogen. Die beiden Spitzbuben, die vor genau 150 Jahren aus der Feder von Wilhelm Busch entstanden und als Hauptfiguren in Kinderbüchern unsterblich geworden sind, geisterten durch die 31 Wechsausstellungen in elf Sparkassenfilialen. Der letzte Streich endete jetzt in Lauenau. Mit Fahnen, Aufstellern und Original-Exponaten aus Buschs Geburtshaus in Wiedensahl wurden die sieben Abenteuer des Freundespaars noch einmal unterhaltsam dekoriert und illustriert.

Für Museumsleiterin Gudrun Frommhage-Davar sollte die vielfältige Präsenz der vergangenen Monate auch zu mehr Zuspruch in Wiedensahl führen – und neues Interesse wecken. 2016 gibt es zwar nicht wieder so ein spektakuläres Ereignis wie das Spitzbuben-Jubiläum. Aber aus dem schriftlichen Nachlass des berühmten Dichters ist nun der recht amüsante Bilderzyklus „Der Virtuos“ 150 Jahre alt geworden.



In der Fühlbox versteckten sich auch Fenchel und Ingwer.